

# DHW

## Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung Γερμανο-Ελληνικός Οικονομικός Σύνδεσμος

Gothaer Allee 2 \* D – 50969 Köln

Tel.: +49 (0) 221 3979776 \* Fax: +49 (0) 221 3979778

e-mail: [dhvw@aol.com](mailto:dhvw@aol.com)

### PRESSEMITTEILUNG

### ΔΕΛΤΙΟ ΤΥΠΟΥ

### PRESS RELEASE

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG  
ΓΙΑ ΑΜΕΣΗ ΔΗΜΟΣΙΕΥΣΗ  
FOR IMMEDIATE RELEASE

November 8th, 2005

PM-Nr. 63/2005

#### DHW-Kongress 2005 verzeichnet Riesenerfolg

**„Wir entdecken die Einzigartigkeit des griechischen Immobilienmarktes !“**

*Köln, November 2005.* „Der griechische Immobilienmarkt als Investitionsmöglichkeit ist in Deutschland noch nicht so bekannt und deshalb habe ich mich entschlossen zusammen mit der DHW, die die erforderlichen Kontakte geknüpft und den Weg zu Kooperationen auf diesem Gebiet geebnet hat, zusammenzuarbeiten.“ Mit diesen Worten wertete Johannes Peter Henningsen, der Vorsitzende des Immobilienverbandes Deutschlands, den Beitrag des DHW-Jahreskongresses, der dem Thema „Der griechische Immobilienmarkt nach den Olympischen Spielen 2005“ gewidmet war. Mitveranstalter dieses Kongresses, der unter der Schirmherrschaft des Düsseldorfer Oberbürgermeisters Joachim Erwin stand war die Deutsche und Hellenische Schutzgemeinschaft für Auslandsgrundbesitz (DHSG) mit Sitz in Düsseldorf.

Kooperationspartner waren dieses Jahr bedeutende Fachverbände der Immobilienwirtschaft wie der Immobilienverband Deutschlands (IVD Bund), Haus und Grund Düsseldorf auch in Vertretung der entsprechenden Bundesorganisation und die Panhellenische Vereinigung der Haus- und Grundeigentümer (POMIDA). An der Veranstaltung nahmen Vertreter großer Bau- und Planungsgesellschaften, internationale Maklerbüros, Hypothekenbanken und Versicherungen, Industrie- und Handelskammern, die Hellenic Olympic Properties SA, das Hellenic Centre for

Investment, die KTIMATOLOGIO AG (Grundbuchgesellschaft), u.v.a. griechische und deutsche Fachorganisationen.

Die griechische Regierung wurde durch den Parlamentarischen Staatssekretär im Wirtschafts- und Finanzministerium, Antonis Bezas, vertreten, ein Grußwort richtete auch der Botschafter Griechenlands in Berlin, Konstantinos Tritaris, an die Anwesenden.

Am Kongress nahmen u.a. teil: der Generalsekretär des Ministeriums für Makedonien und Thrakien, Prof. Loukas Ananikas, der Generalpräfekt von Epirus Dimitris Panozachos, Vertreter der Generalpräfekturen von Kreta und Ostmakedonien und Thrakien, der Präsident der Zentralvereinigung der griechischen IHKs Georgios Kassimatis, der Präsident der Deutsch-Griechischen IHK in Athen Anastassios Balafoutas, die Europaabgeordnete Maria Kassiotou-Panagiotopoulou, der 2. Vorsitzende des Weltrates der Auslandsgriechen Stefanos Tamvakis und der Vorsitzende der Vereinigung Griechischer Gemeinden in Deutschland Kostas Dimitriou.

Ziel des Kongresses war die Darstellung des griechischen Immobilienmarktes in Deutschland und die Information von potentiellen Investoren, Immobilienmaklern und anderen Unternehmern über die mannigfaltigen Gelegenheiten am Immobilienmarkt des nacholympischen Griechenlands. „Das deutsche Interesse an Griechenland soll genutzt werden, wenngleich wir damit nicht wünschen, dass die griechischen Dörfer in deutsche oder italienische Dörfer umgewandelt werden“ unterstrich der Europaabgeordnete und DHW-Präsident Dr. Jorgo Chatzimarkakis.

Für die Großzahl derer, die den griechischen Immobilienmarkt auf diesen Kongress kennen lernen durften, war dies eine erfreuliche Überraschung. Der Präsident des mächtigen Immobilienverbands Deutschlands, Johannes Peter Henningsen, sprach sich für den Ausbau von Kooperationen zwischen deutschen und griechischen Immobilienmaklern und betonte „dass wir uns nur dann weiterentwickeln können, wenn wir es schaffen jenseits unserer Grenzen zu agieren und neue Immobilienmärkte kennen zu lernen. In diesem Sinne ist Griechenland ein neuer internationaler und dynamischer Markt. Diese Dynamik möchte ich in Zusammenarbeit mit meinen griechischen Kollegen entwickeln, zum gegenseitigen Nutzen“.

Über die Einzigartigkeit des griechischen Immobilienmarktes sprach sowohl Dr. Bohmann, Chefredakteur von BELLEVUE, eine der größten Immobilienzeitungen Europas, der auch das Podium der Auftaktveranstaltung souverän moderierte als auch der Vertreter von Deutschlands größtem Maklerbüro Engel & Völkers, Jörg Schmidt. „Die vielen griechischen Inseln mit den kilometerlangen sauberen Stränden machen Griechenland zu einem TOP Markt für Immobilien in den nächsten Jahren“, betonte Schmidt.

Aber nicht nur Privatleute und Rentner interessieren sich für ein Ferienhaus oder einen Altersruhesitz in Griechenland. Immer mehr Investoren zeigen ihr Interesse an gewerblichen Immobilien in Griechenland, so der Leiter der Athener Dependence von EuroHypo, Kyriakos Evangelou. Über die modernen Wege von Kauf, Finanzierung oder Leasing einer Immobilie in Griechenland berichteten sowohl die EuroHypo als auch die Vertreter von EGNA Real Estate Development, Botschafter Dr. Karl Heinz

Kuhna, und Le Monde Versicherungen, G. Vlachopoulos. Über die Nutzung olympischer Anlagen, Private Public Partnerships und Investitionen in der Immobilienbranche berichteten Christos Hadjiemmanouil, Präsident der Hellenic Olympic Properties, und Eleftherios Mouratidis vom Hellenic Centre for Investment (ELKE). Über die Eintragung griechischer Immobilien im Grundbuch und den Aufbau von speziellen Dörfern für die Auslandsgriechen informierten Lambros Kitsaras von KTIMATOLOGIO SA und Götz Funck, der HGF der DG-IHK in Athen, in Vertretung der griechischen Gesellschaft für Städtebau und Wohneigentum (DEPOS).

Der Kongress gab auch einen guten Überblick über die Möglichkeiten der griechischen Peripherie. Denn nicht nur die Städte bieten in Griechenland gute Niederlassungsmöglichkeiten. Hierzu dienten die Vorträge der Vertreter von Nordgriechenland und den Generalpräfekturen Epirus, Kreta und Ostmakedonien und Thrakien sowie die fundierten und sehr interessanten Beiträge des Fachjournalisten Dimitris Diamantidis (IMERISIA) und des Präsidenten der Zentralvereinigung der IHKs Griechenlands, Georgios Kassimatis.

Der Staatsminister im Superministerium für Wirtschaft und Finanzen, Antonis Bezas, berichtete über Griechenlands wirtschaftlicher Entwicklung, den geplanten Änderungen bezüglich von Kauf, Verkauf und Übertragung von Immobilien sowie deren Besteuerung. Er hob u.a. die Befreiung der Besteuerung der Erstwohnung hervor.

Seine Zufriedenheit mit der Entwicklung und den Ergebnissen des Kongresses äußerte der Vorsitzende der Deutschen und Hellenischen Schutzgemeinschaft für Auslandsgrundbesitz (DHSG) Dimitris Kouros: „Mit dem was wir während des Kongresses hörten wir genau das bestätigt, was wir seit langem betonen, u. zw. dass je mehr Deutsche Immobilienkäufe tätigen und sich in Griechenland niederlassen desto stärker wird der Druck auf die Fluggesellschaften ihre Flüge auch während des Winters in Griechenland beizubehalten. Dadurch wird auch die touristische Saison Griechenlands automatisch verlängert. Voraussetzung dafür ist aber, dass der Markt preislich weiterhin im vergleich zu Spanien und Italien attraktiv bleibt und Dörfer mit internationalem Publikum entstehen.“ Bezüglich der potenziellen Käufer aus Deutschland, rechnete Kouros vor, dass dieser analog des Interesses deutscher Touristen an Griechenland allgemein sei. Demnach rechnet der Vorsitzende der DHSG mit einem Potenzial von ca. 16.000 Kaufinteressenten aus deutschen Ländern für die nächsten Jahre.

Anlässlich des Deutsch-Griechischen Wirtschaftsgalas am Abend des Kongresses wurden die diesjährigen Deutsch-Griechischen Wirtschaftspreise verliehen. Der DHW-Ehrensenat wurde durch zwei Persönlichkeiten, die sich um die Förderung und Intensivierung der deutsch-griechischen Wirtschafts- und Handelsbeziehungen verdient gemacht haben, bereichert. Darüber werden wir in unserer nächsten Ausgabe ausführlich informieren.

## ΜΕΓΑΛΗ ΕΠΙΤΥΧΙΑ ΣΗΜΕΙΩΣΕ ΤΟ ΣΥΝΕΔΡΙΟ ΤΟΥ DHW

### «Ανακαλύπτουμε τη μοναδικότητα της ελληνικής αγοράς ακινήτων»

*Κολωνία, Νοέμβριος 2005.* «Η αγορά ακινήτων της Ελλάδας, ως επενδυτική δυνατότητα, δεν είναι ακόμη γνωστή στη Γερμανία και αυτός ήταν άλλωστε ο λόγος για τον οποίο αποφάσισα να συνεργασθώ με τον Γερμανοελληνικό Επιχειρηματικό Σύνδεσμο (DHW), ο οποίος μας διασφάλισε τις απαιτούμενες επαφές και άνοιξε το δρόμο για επενδυτικές συνεργασίες». Με αυτά τα λόγια ο πρόεδρος του Συνδέσμου των Κτηματομεσιτών Γερμανίας, Γιοχάνες Πέτερ Χένινγκσεν αποτίμησε τη συμβολή του ετήσιου συνεδρίου του DHW στο Ντίσελντορφ, το οποίο ήταν αφιερωμένο στην «Αγορά ακινήτων στην Ελλάδα μετά τους Ολυμπιακούς Αγώνες». Συνδιοργανωτής του συνεδρίου, που έγινε υπό την αιγίδα του δημάρχου του Ντίσελντορφ Γιάαχιμ Έρβιν, ήταν η Γερμανοελληνική Ένωση Προστασίας Ιδιοκτητών Ακινήτων.

Συνεργάστηκαν μεγάλοι φορείς του κλάδου των ακινήτων, όπως ο Σύνδεσμος Κτηματομεσιτών Γερμανίας, η Ένωση Ιδιοκτητών Ακινήτων Ντύσελντορφ εκπροσωπώντας την ανάλογη παγερμανική ένωση και η Πανελλήνια Ομοσπονδία Ιδιοκτητών Ακινήτων και συμμετείχαν εκπρόσωποι μεγάλων κατασκευαστικών εταιρειών, διεθνών μεσιτικών γραφείων, Βιομηχανικών και Εμπορικών Επιμελητηρίων, της Εταιρείας Ολυμπιακά Ακίνητα, του ΕΛΚΕ, της ΚΤΗΜΑΤΟΛΟΓΙΟ ΑΕ, της ΔΕΠΟΣ και άλλων ελληνικών και γερμανικών οργανισμών.

Την ελληνική κυβέρνηση εκπροσώπησε ο νέος υφυπουργός Οικονομικών Αντώνης Μπέζας, ενώ παρέστη και απηύθυνε χαιρετισμό ο πρεσβευτής της Ελλάδας στο Βερολίνο Κωνσταντίνος Τριτάρης.

Στις εργασίες συμμετείχαν επίσης η ευρωβουλευτής της Νέας Δημοκρατίας Μαρία Παναγιωτοπούλου Κασσιώτου, ο γενικός γραμματέας του υπουργείου Μακεδονίας Θράκης καθηγητής Λουκάς Ανανίκας, ο περιφερειάρχης Ηπείρου Δημήτρης Πανοζάχος, εκπρόσωποι των περιφερειών Ανατολικής Μακεδονίας-Θράκης και Κρήτης, ο αναπληρωτής πρόεδρος του ΣΑΕ Στέφανος Ταμβάκης από την Αλεξάνδρεια και ο πρόεδρος της ΟΕΚ Κώστας Δημητρίου.

Στόχοι του Συνεδρίου ήταν η προβολή της ελληνικής αγοράς ακινήτων στη Γερμανία και η ενημέρωσή των επενδυτών, κτηματομεσιτών και άλλων επιχειρηματιών για τις ευκαιρίες που προσφέρει η μεταολυμπιακή Ελλάδα στον κλάδο των ακινήτων. Πρέπει να αξιοποιηθεί το αυξανόμενο ενδιαφέρον των Γερμανών για την Ελλάδα, χωρίς αυτό να σημαίνει ότι θέλουμε να μετατραπούν τα ελληνικά χωριά σε γερμανικά ή ιταλικά, υπογράμμισε ο πρόεδρος του Γερμανοελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου και ευρωβουλευτής Γιώργος Χατζημαρκάκης.

Για τους περισσότερους συμμετέχοντες η γνωριμία με την ελληνική αγορά ακινήτων ήταν μια ευχάριστη έκπληξη. Ο πρόεδρος του ισχυρότατου Συνδέσμου των Κτηματομεσιτών Γερμανίας Γιοχάνες Πέτερ Χένινγκσεν αναφέρθηκε στην αναγκαιότητα επέκτασης των συνεργασιών μεταξύ Ελλήνων και Γερμανών κτηματομεσιτών, τονίζοντας ότι «εάν δεν καταφέρουμε να υπερβούμε τα όρια μας και να γνωρίσουμε νέες δομές στην αγορά ακινήτων δεν θα αναπτυχθούμε. Υπό την έννοια αυτή η Ελλάδα συνιστά για μας ένα νέο δυναμικό στην διεθνή αγορά ακινήτων. Και αυτό το δυναμικό θέλω να αναπτύξω από κοινού με τους έλληνες συναδέλφους μου, με στόχο το αμοιβαίο όφελος».

Ο κ. Χένινγκσεν προειδοποίησε για τις αρνητικές συνέπειες που θα έχει για την ευρωπαϊκή αγορά ακινήτων η δραστηριοποίηση κερδοσκόπων από την άλλη μεριά του Ατλαντικού, οι οποίοι έρχονται αγοράζοντας και πουλούν σε ελάχιστο διάστημα με μοναδικό στόχο το γρήγορο κέρδος.

Στη μοναδικότητα της ελληνικής αγοράς ακινήτων αναφέρθηκε ο Γιοχάνες Μπόμαν, επικεφαλής της σύνταξης διεθνών ακινήτων του μεγαλύτερου περιοδικού για τα ακίνητα στην Ευρώπη του Bellevue, προσθέτοντας: «Η ελληνική αγορά ακινήτων ήταν ανέκαθεν μια αγορά για πρωτοπόρους. Στην πραγματικότητα υπάρχουν πολλές ελληνικές αγορές και κάθε νησί έχει τις δικές του τιμές και τη δική του παράδοση. Ένας δυνητικός αγοραστής θα πρέπει να ενημερώνεται επί τόπου για να είναι σίγουρος ότι κάνει μια καλή αγορά».

Εκτός όμως από τους λάτρεις της Ελλάδας που ψάχνουν μια παραθεριστική κατοικία, κυρίως στα νησιά, υπάρχουν και οι θεσμικοί επενδυτές που δείχνουν έντονο ενδιαφέρον για τα ελληνικά ακίνητα τον τελευταίο καιρό, υποστήριξε ο Κυριάκος Ευαγγέλου, διευθυντής του ελληνικού υποκαταστήματος της τράπεζας EUROHYPO:

«Με μεγάλο ενδιαφέρον αναμένουμε την εξέλιξη της πολύπλευρης ελληνικής αγοράς ακινήτων» τόνισε στην εισήγησή του ο εκπρόσωπος της Engel & Völkers, ενός εκ των μεγαλύτερων κτηματομεσιτικών οίκων της Γερμανίας. «Τα πολλά ελληνικά νησιά με τις αμέτρητες τους καθαρές παραλίες προσφέρουν χιλιάδες εκτάσεων με θέα προς την θάλασσα. Αλλά όχι μόνον γι αυτό η Ελλάδα θα καταστεί μία από της ΤΟΠ αγορές ακινήτων των επόμενων ετών».

Η επιβολή του ΦΠΑ δεν θα επιβαρύνει μεσομακροπρόθεσμα τις τιμές των ακινήτων υπογράμμισε ο υφυπουργός Αντώνης Μπέζας, ο οποίος στην ομιλία του αναφέρθηκε στις οικονομικές και αναπτυξιακές δυνατότητες της Ελλάδας. Ο κ. Μπέζας αναφέρθηκε επίσης στο αφορολόγητο της πρώτης κατοικίας καθώς και στη μείωση του φόρου μεταβίβασης. Δεν έκρυψε ωστόσο ότι η κυβέρνηση θα προχωρήσει στη σταδιακή αναπροσαρμογή των αντικειμενικών αξιών.

Την μεγάλη του ικανοποίηση για τις εισηγήσεις και τις υψηλού επιπέδου πληροφορίες που δώθηκαν στο ακροατήριο κατά την διάρκεια του συνεδρίου εξέφρασε εν κατακλείδι ο Πρόεδρος της συνδιοργανώτριας Γερμανοελληνικής Ένωσης για την Προστασία Ακινήτων στο Εξωτερικό, Δημήτρης Κούρος. «Με αυτά που ακούσαμε σήμερα επικυρώθηκαν πανηγυρικά αυτά που τονίζαμε εδώ και πολύ καιρό. Ότι με την αύξηση των αγορών και της εγκατάστασης περισσότερων ξένων στην Ελλάδα θα μεγαλώσει η πίεση στις αεροπορικές εταιρείες για διατήρηση πτήσεων και κατά την διάρκεια του χειμώνα, γεγονός που θα έχει σαν επακόλουθο τη επιμήκυνση της τουριστικής σεζόν. Σ' αυτό όμως θα συμβάλλει αποφασιστικά και η διατήρηση των ανταγωνιστικών τιμών στα ελληνικά ακίνητα σε σχέση π.χ. με αυτά της Ισπανίας ή της Ιταλίας και την δημιουργία χωριών με διεθνή πελατολόγιο και όχι αμιγών γερμανικών, ιταλικών, βρετανικών ή άλλων χωριών». Όσον αφορά το μέγεθος του ενδιαφέροντος για αγορές ακινήτων από την Γερμανία ο Δημήτρης Κούρος πιστεύει «ότι το ποσοστό των Γερμανών που επιθυμούν να αποκτήσουν παραθεριστική κατοικία στην Ελλάδα είναι ανάλογο του ποσοστού εκείνου των Γερμανών που αποφασίζουν να περάσουν τις διακοπές τους στην Ελλάδα, δηλ. της τάξεως των 16.000 Γερμανών».

## **Το βραβείο για τα ΜΜΕ στην Ελληνική Εκπομπή του HR**

Σε πολυτελές ξενοδοχείο του Ντίσελντορφ και σε ειδική πανηγυρική τελετή το βράδυ της Παρασκευής 4 Νοεμβρίου έγινε η απονομή των βραβείων του DHW.

Το Γερμανοελληνικό Βραβείο Επιχειρηματικότητας 2005 στην κατηγορία «Δημοσιογραφία/ΜΜΕ» απονεμήθηκε στη δημοσιογραφική ομάδα της ελληνικής εκπομπής της Ραδιοφωνίας της Έσσης (HR) και παρελήφθη από τον επικεφαλής της σύνταξης Βασίλη Χατζηβάσιο.

Το ίδιο βραβείο απονεμήθηκε και στην νέα γερμανόγλωσση εφημερίδα της Αθήνας Griechenland Zeitung.

Το βραβείο στην κατηγορία «Βιομηχανία&Παραγωγή» απονεμήθηκε στον δρα Λάμπη Τασσάκο, διευθύνοντα σύμβουλο της εταιρείας INOS Automationssoftware GmbH και πρόεδρο της INOS Hellas S.A.

Στην κατηγορία «Μάνατζμεντ» βραβεύθηκε ο Μιχάλης Καραβάς, ιδιοκτήτης και γενικός διευθυντής της ΑΤΤΙΚΑ Reisen GmbH από το Μόναχο.

Το βραβείο στην κατηγορία «Παροχή Υπηρεσιών/Βιοτεχνία» απονεμήθηκε στον Στέφανο Χατζηνικολάου, ηλεκτρολόγο και ιδιοκτήτη της DENAS- Gruppe με έδρα τη Φραγκφούρτη.

Τέλος στην κατηγορία «Εμπόριο» βραβεύθηκαν η ελληνική εξαγωγική εταιρεία ΓΑΙΑ ΑΒΕΕ Τροφίμων και το Improthaus Wilms για την επιτυχημένη διανομή και προβολή των προϊόντων της ΓΑΙΑ στα γερμανικά καταστήματα.

## **Δύο νέα μέλη στην Επίτιμη Γερουσία του DHW**

Κατά την διάρκεια της ίδιας εκδήλωσης έγινε και η απονομή του τίτλου του Μέλους της Επίτιμης Γερουσίας του DHW. Ο τίτλος αυτός απονέμεται σε προσωπικότητες του πολιτικού, επιχειρηματικού, διπλωματικού ή επιμελητηριακού κόσμου που με την δραστηριότητά τους προσέφεραν ή προσφέρουν στην προώθηση των γερμανοελληνικών εμποροοικονομικών σχέσεων και επιχειρηματικών συνεργασιών.

Το 2005 ανακηρύχθηκαν μέλη της Επίτιμης Γερουσίας του DHW ο Πρόεδρος του Γερμανοελληνικού Εμπορικού και Βιομηχανικού Επιμελητηρίου Αθηνών, Αναστάσιος Μπαλαφούτας, και ο πρώην Πρέσβυς της Γερμανίας στην Αθήνα και νυν Αντιπρόεδρος του Δ.Σ. της ΕΓΝΑΤΙΑ Ασφαλιστικής, Δρ. Καρλ-Χάιντς Κούνα. Η απονομή των διπλωμάτων έγινε από τον Πρόεδρο και τον ιδρυτικό Πρόεδρο του DHW Γιώργο Χατζημαρκάκη και Γιάννη Μπούρλο-Μάου καθώς και το μέλος της Επίτιμης Γερουσίας Γιώργο Κασιμάτη, Πρόεδρο της Κεντρικής Ένωσης Επιμελητηρίων Ελλάδος και Αντιπρόεδρο του Ευρωεπιμελητηρίου.

**ΤΟΠ χορηγοί** του συνεδρίου ήταν οι εταιρείες ΕΓΝΑ Ανάπτυξεις Ακινήτων, EuroHyro, Καμπύλη ΑΕ και INFOTE. **Χρυσοί Χορηγοί** ήταν οι CYBARCO, Engel & Völkers, Radisson SAS Hotels & Resorts και SIMEION. **Χορηγοί** ήταν τα ΕΛΛΗΝΙΚΑ ΟΛΥΜΠΙΑΚΑ ΑΚΙΝΗΤΑ, ΑΓΡΟΤΙΚΗ ΤΡΑΠΕΖΑ, ΔΩΡΗΣ και Συνεργάτες, AEGEAN AIRLINES, GERMANWINGS, CONCEPT M, VASSILIOU GROUP, LATROVALIS & MEYER International. **Υποστηρικτές** ήταν οι Περιφέρειες Κρήτης και Ηπείρου και το Υπουργείο Μακεδονίας-Θράκης. **Χορηγοί επικοινωνίας** ήταν Η ΦΩΝΗ ΤΗΣ ΕΛΛΑΔΑΣ, GRIECHENLAND ZEITUNG, GRIECHENLAND live, NEAFON και ΤΑΧΥΔΡΟΜΟΣ.

Κολωνία, 8.11.05

---

Για περισσότερες πληροφορίες απευθυνθείτε στον επί θεμάτων τύπου και δημοσίων σχέσεων αρμόδιο Αντιπρόεδρο του DHW, Φαίδωνα Κοτσαμπόπουλο, τηλ. +49 (221) 3979776 ή [info@codjambopoulos.de](mailto:info@codjambopoulos.de) ή [dhvw@aol.com](mailto:dhvw@aol.com) . Γενικές πληροφορίες για τον Σύνδεσμό μας θα βρείτε στο διαδίκτυο στην διεύθυνση <http://www.dhvw.de> .

For additional information regarding this issue or the activities of the DHW, please contact the Vice President for Press & Public Relations, Phedon Codjambopoulos, +49 (0) 221 3979776 or [info@codjambopoulos.de](mailto:info@codjambopoulos.de) or [dhvw@aol.com](mailto:dhvw@aol.com) . For general information on DHW, see our Web site at <http://www.dhvw.de>.